

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 09.03.2014

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

ich möchte heute anhand des Beispiels Brasilien im Telegrammstil versuchen aufzuzeigen wie ein Land von Grund auf durch die Hochfinanz übernommen wird um es dann in einen latenten desolat devoten Zustand...Ach schon wieder, heißt zu deutsch- unterschwelligen elenden unterwürfigen Zustand - zu versetzen um daraus ewig Gewinne zu schlagen.

13000 v. C.	erste Spuren menschlichen Lebens
10000 v. C.	Fund menschlicher Gebeine
4000 v. C.	Keramikfund
800	erste Siedlungsbaufunde
1492	Kolumbus entdeckt Amerika
1499	erster europäischer Fuß auf brasilianischer Küste
1531-36	Vergabe erster Grund und Bodens an portugiesische Adlige (Anfänge der Zuckerplantagen)
1549	Einsetzung Generalgouverneurs, Beginn der Jesuitenmission; Anfang der Besiedlung mit Straftätern
1570-1650	Brasilien führend auf Weltzuckermark
1615	Besetzung durch Franzosen
1624/25	Besetzung durch Holländer
1695	neue Goldfunde nachdem indigenes Gold bereits komplett geraubt war
1750	Vertrag von Madrid bestimmt die Grenzen der Kolonien zwischen Portugal und Spanien; Portugal bekam halb Südamerika als Besitz zugesprochen; 1500 indigene Menschen, die bereits christianisiert wurden von verbündeten spanischen und portugiesischen Truppen abgeschlachtet, weil sie ihren Unmut über die miserable Behandlung äußerten

- 1759 Vertreibung der Jesuiten aus Brasilien; die Jesuiten waren Großgrundbesitzer und Sklavenhalter
- 1789 im Zuge der Französischen Revolution verlor das Herrscherhaus Portugal einen bedeutenden Teil seines Machteinflusses auf die Kolonie Brasilien, der Export in die Kolonie verlor zugunsten Englands an Größe
18. Jahrhundert in diesem Jahrhundert „Einfuhr“ von 1500000 Sklaven , nicht berechnet sind Jene, die in Afrika bei Entführung und Verschiffung elendig umgekommen sind; hier kann man dieselbe Zahl noch mal hinzuschlagen.
- 1808 Flucht des portugiesischen Hofes nach Brasilien wegen Napoleon
- 1821 Unabhängigkeit von Portugal mit Einrichtung eines Kaiserreichs durch zurückgebliebenen Thronfolger
- 1825 Handelsvertrag mit England
- 1840 14-jähriger wird für volljährig erklärt um brasilianischer Kaiser zu werden
- 1850 Verbot des Sklavenhandels, ab 1871 schrittweiser Beginn der Beendigung der Sklaverei durch die Entsklavung Neugeborener, fortgesetzt 1885 durch Freisetzung von Sklaven über 65 Jahren; 1888 Endgültiges Verbot der Sklaverei, die sich aufgrund der Selbstversklavung der vermeintlich Freien, die letztendlich günstiger war als die Sklaverei selbst, nicht mehr lohnte
- 1854 erste Eisenbahn , Eisenbahnen sind in der Zeit durch die Hochfinanz gebaut worden; siehe USA aber auch Frankreich und Schweiz sowie auch Rußland
- 1889 Beendigung der Monarchie durch Putsch von Oligarchen, die ihre wirtschaftlichen Vorteile verfolgten,
- 1898 der Präsident reist nach England um frisches Geld aufzutreiben, das wegen der Verschuldung aus dem Kaiserreich und durch Kriege unbedingt benötigt wurde; die Rothschildbank gab mehr oder weniger bereitwillig neues

1988	Neue Verfassung
1989	erste (Wieder) Direktwahl von Präsident; Währungsumstellung in deren Zuge soziale Beihilfen gekürzt, Behörden aufgelöst, und staatliche Betriebe privatisiert wurden.
1994	erste Präsidentschaftskandidatur von Lula de Silva, die durch übermächtige Medienbeeinflussung verloren ging.
1998	IWF-Kredit über 41,5 Mrd. US-Dollar
2002	Lula de Silva gewann im 4. Anlauf die Präsidentenwahl; Verstaatlichung der Grundlagenindustrie, langsame Verbesserung des Lebenszustandes in den Elendvierteln, nicht zuletzt durch Einführung unabhängiger regionaler Währungen (ähnlich dem des Wörgl-Prinzips) die bis heute ausgebaut werden um sie national zu vereinigen
2005	auf IWF Unterstützung kann verzichtet werden
2008	theoretische Schuldenlosigkeit durch Ausgleich zwischen Auslandsschulden und Währungsreserven
2009	Dilma Rousseff wird Präsidentin und führt den Weg de Silvas weiter; aufgrund der Wirtschaftskrise Anstieg der Verschuldung; durch hinterhältiges Untergrundwühlen, anschüren von Protesten wegen vermeintlicher Geldverschwendung für Fußball-WM und Olympiade, Beteiligte an den Protesten eher Jene, die bis dato bevorzugt sind.

Im Laufe der Jahrhunderte ist es klar zu ersehen, daß politische und militärische Macht nur zum Erreichen des privaten wirtschaftlichen Vorteils eingesetzt wurde.

Seit 2002 wird diese Macht für den gemeinnützigen Vorteil eingesetzt und bestehende Korruption strickt bekämpft.

Warum in diesem Sonntagswort der Bezug auf Brasilien? Weil Brasilien sehr viele Parallelen zu Rußland hat, ganz besonders aber im letzten anderthalben Jahrzehnt. Beide, Brasilien sowie auch Rußland haben eine grundhafte friedliche Wende erlebt. Eine Wende, die zum Guten für die Menschen ihrer Nationen geführt hat. Ganz im Gegenteil, die Wende 1989 in Deutschland, die zwar vermeintlich friedlich war, jedoch letztendlich nur eine Übernahme des mitteldeutschen Gebiets in derselben Art wie es jetzt in der Ukraine passieren soll, durch die Hochfinanz gewesen war.

Die Wende in Rußland und Brasilien, die der Hochfinanz nicht im Geringsten zusagt und die man versucht von Innen heraus durch ihre hinterhältige Wühlerei zu zerstören. Deswegen sind in Rußland NGOs wie der Adenauer- und Ebert-Stiftung aber auch der Soros-Stiftung die Flügel gestutzt worden. Flügel gestutzt weil sie Nachweis erbringen müssen welche finanziellen Mittel und in welcher Höhe sie diese in den Nationalstaat einbringen um der Wühltätigkeit Einhalt zu gebieten.

Und jetzt wollen wir wieder auf das gerade Aktuelle zurückkommen.

Da vermeint doch der herzallerliebste Soros, den man US-Milliardär nennt, eigentlich aber ein Khasaren- (13. Stamm)-abkömmling ist, in Ungarn geboren, von seinem Vater nach England geschickt wurde um ihn dort zu einem Kettenhund der Hochfinanz ausbilden zu lassen, obwohl er in seiner Ausbildung kein großes Licht war, wußte er trotzdem hinterhältig und verschlagen zu arbeiten, sich damit empor zu würgen und konnte dadurch mehr oder weniger mit Hilfe einen der erfolgreichen Hedgefonds (Heuschrecken) gründen und mit den Profiten dieses zerstörenden Etwas massenweise Stiftungen gründen, die den Staaten, in denen es sich lohnt wie Parasiten eingepflanzt werden, noch vor zwei Jahren, daß Deutschland aus dem Euro aussteigen soll. Ist das nicht ein komischer Zufall, daß kurz danach die AfD gegründet wurde, der nun der herzallerliebste Henkel beigetreten ist um als Spitzenkandidat für die Europawahl anzutreten?

Inzwischen steht Soros wieder zum Euro, denn er meint, daß er Geld in die Europäischen Krisenbanken pumpen muß, weil nur der Private Sektor für dauerhaften Aufschwung sorgen könnte. [1]

Er ist dafür bereits sich selbst zu „opfern“ und in Griechenland zu investieren, da sich in diesem Land die wirtschaftlichen Bedingungen verbessert hätten. Daran erkennt man die Hinterhältigkeit der Hochfinanz, sie nehmen sich ein Land vor, schicken ihre Zerstörer, die sie durch Korruption in die Staatsapparate einfügen um dadurch die wirtschaftliche Entwicklung fehlzuleiten, die dann zu riesigen Verlusten führt, um diese dann mit Krediten auszugleichen, denen aber ungeheuerliche Forderungen vorangehen.

So wie es im übrigen Europa und auch in Deutschland schon geschehen ist, wo die gesamte Grundlagenindustrie verprivatisiert ist. Hier kann man besonders in Deutschland selbst erkennen, daß die privaten Stromkonzerne die Preise erhöhen ohne in die dazugehörige Verteilung, also Leitungen zu investieren. Diese Investition wird hernach wieder den Kunden aufgebürdet und hier wieder nur den Kleinen und die großen energiefressenden Konzerne werden davon verschont, genau so wie vor den Entwicklungskosten der sog. erneuerbaren Energie, die ja eigentlich in den ganz normalen Stromkosten enthalten sind.

Und die Konzerne, die am meisten davon profitieren sind die Energiekonzerne selbst, wie z. B. Vattenfall, die ja bekanntlicher Weise die Braunkohletagebaue erweitern, damit der Umwelt mit Zerstörung und Belastung zusetzen, von der Vertreibung der Menschen von ihrem Grund und Boden hier gar nicht zu reden.

Sieht man hinter die Kulissen ist nicht ein einziger der Großkonzerne mehr in deutscher Hand, auch wenn sie noch deutsche Namen tragen.

Nach Griechenland, dem schon Italien, Spanien und Portugal vorangegangen sind, hat man sich nunmehr auf die Ukraine gestürzt.

Die westlichen Volksbeherrschungen (sie nennen sich selbst Demokratien) stürzen sich in ihrer Gier auf die unterwanderte Ukraine und gehen mit brutalsten Lügen gegen die Menschen vor.

Brutale Lügen:

Rußland tritt angeblich die Charta der Vereinten Nationen mit Füßen, weil sie die russischstämmige Bevölkerung in Schutz nimmt und der autonomen Regierung auf der Krim ihre umfassende Unterstützung zusagt. Worauf die Unterstützung grundiert kann man hier erfahren [4]

Was aber macht der ach so herzallerliebste Westen mit der Speerspitze der gleichgeschalteten faschistischen deutschen Parteiendiktatur? Sie gehen mit hohen finanziellen Mitteln in den Untergrund, finanzieren Terroristen und korrupte Oligarchen um diese an die Regierung zu putschen um dann scheinheilig als die wahrlich Guten zu erscheinen. Wie kann man aber eine Verfassung außer kraft setzen ohne deren Bestimmungen zu achten? Die Bestimmung, daß nur 2/3 des Volkes eine Verfassungsänderung bestimmen darf. Es wird eine Verfassung außerkraftgesetzt um die Verfassung der an die Macht verholffenen organengenen Regierung wieder einzusetzen. Wo bleibt da das Selbstbestimmungsrecht des Volkes, das in den beiden ersten Artikeln der Menschenrechtspakte seit spätestens 1977 festgeschrieben ist. Wieso tritt Rußland die Charta der Vereinten Nationen mit Füßen, wobei doch durch die US ständig und immer wieder Kriege

angezettelt wurden und werden. Dazu wurde im Verteiler erst in dieser Woche eine Aufstellung, die ich nochmals in den Anhang stelle, verbreitet. Daraus kann man ersehen, daß kein anderes Land, besser gesagt alle anderen Länder zusammen, hier wollen wir Israel nicht einbeziehen, in den letzten 200 Jahren nicht auf eine so intensive verbrecherische Kriegsführung blicken müssen.

Um der ganzen verbrecherischen Wühltätigkeit noch einen runden Abschluß zu geben, möchte ich noch eine Adresse anstellen. [2]

Ich gehe davon aus, daß der Inhalt trotz Übersetzung nicht verfälscht ist und

daß richtig ist, was da steht, weil ich mich mit diesem Thema beschäftigt habe. So z. B. Klitschkos Äußerung:

"Ich denke wir haben den Weg geebnet für eine radikalere Eskalation der Situation..."

Um dem heutigen Sonntagswort ein Ende zu geben, möchte ich den Kommentar von „Hinter der Fichte“ [5] zum selbigen Thema Ukraine unbedingt empfehlen. Es ist unglaublich welche stumpfsinnige Verblödung über die Menschheit ausgeschüttet wird um Interessen durchzusetzen, die gegen jegliches Völkerrecht verstoßen, einen angeblichen Völkerrechtsverstoß aber Menschen angelastet wird, die gezwungen sind finanzielle Mittel, die eigentlich dem persönlichen Wohl des Volkes zustehen, in die Verteidigung gegen die Verbrechen zu investieren.

Jetzt bräuchte man ja nur einfach dagegen zu halten, daß Putin aber auch China, der Iran und Brasilien in keiner Weise gezwungen dazu sind die Interessen der Hochfinanz abzuwehren. Das entspräche aber nicht im Geringsten dem Wohl der Völker. So ist den Interessen der Hochfinanz entgegenzutreten und deren Tun ein Ende zu setzen.

Dem Beginn des Endes wäre ungeheuer geholfen, wenn das deutsche Volk auf seinem Grund und Boden gültiges deutsches Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht durchsetzen würde. Dazu aber gehört – gut Denken, gut Reden und gut Handeln.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/george-soros-starinvestor-will-mehr-geld-in-europas-banken-pumpen-a-955311.html>

[2] <http://www.russland.ru/hat-anonymous-ukraine-klitschkos-mails-gelesen/>

[3] Im Radiosender Stimme Russlands wurde am gleichen Tag das "serbische Rezept für die Ukraine" beschrieben: "Nach der Revolution 2000 versprochen die Politiker in Belgrad, dass Serbien bereits im Jahr 2004 EU-Mitglied werde. Nun schreiben wir das Jahr 2014, und Serbien steht nach wie vor am Anfang seines Weges. Die damalige Bundesrepublik Jugoslawien ist mittlerweile mit Hilfe ihrer „Freunde“ aus den USA und der EU in zwei Teile zerfallen und Serbien

hat 15 Prozent seines Territoriums verloren.

Angesichts der kritischen Finanzsituation baten das Finanzministerium und die Zentralbank der Ukraine kürzlich andere Länder, darunter Polen und die USA, um einen 35 Milliarden US-Dollar schweren Kredit. Für diese Zwecke plädierte die Ukraine für eine Geberkonferenz. Am 29. Juni 2001 hatte eine solche Konferenz auch mit Blick auf Jugoslawien stattgefunden. Die Regierung in Belgrad bekam damals rund 1,2 Milliarden Dollar. Der damalige Regierungschef Zoran Djindjic kommentierte: „Der erste Zuschuss sollte rund 300 Millionen Euro betragen. Uns wurde jedoch gesagt, 225 Millionen davon brauche man, um alte Schulden aus der Tito-Ära sowie angehäuften Verzugszinsen aus der Milosevic-Zeit zu tilgen. Es blieben also nur 75 Millionen übrig.“ Seit 13 Jahren auf dem „europäischen Weg“ bekam Serbien zwar 15 Milliarden US-Dollar Investitionen, doch mehr als 60 Milliarden Dollar verließen dagegen das Land. Serbien verlor auf diesem Weg rund 500.000 Arbeitsplätze, seine Staatsschuld verdreifachte sich. Das Land tat alles, was die EU und die USA forderten.“]

Hier ist dieses Zitat zu finden und vor allem noch mehr Interessantes.

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20095>

[4] <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20109>

[5] <http://hinter-der-fichte.blogspot.se/2014/02/mittel-und-methoden-der-ard-im.html>

